

**ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN (AGB)
des Staatstheaters Darmstadt
- mit Besucherordnung –**

1. Geltungsbereich

Die Geschäftsbedingungen mit Besucherordnung sind Bestandteil des Vertrages, der durch den Erwerb von Eintrittskarten des Staatstheaters Darmstadt zustande kommt. Für Abonnenten und Mitglieder von Besucherorganisationen gelten diese Bedingungen, sofern nichts Abweichendes schriftlich vereinbart ist.

2. Spielpläne und Anfangszeiten

Die gültigen Spielpläne mit den Anfangszeiten sind aus den offiziellen Veröffentlichungen des Staatstheaters Darmstadt ersichtlich. Änderungen bleiben vorbehalten. Für Besetzungsangaben wird keine Gewähr übernommen.

3. Eintrittspreise

Das Staatstheater Darmstadt veröffentlicht die jeweils gültigen Eintrittspreise und gibt sie an den Kassen bekannt.

Ermäßigungen werden den berechtigten Personengruppen gegen Vorlage eines entsprechenden Ausweises gewährt, dieser Ausweis ist auch beim Einlass vorzuzeigen. Die ermäßigten Konditionen werden an den Kassen (z.B. durch Kassenaushang) bekannt gegeben, ebenso ggf. abweichende oder ergänzende Regelungen.

4. Abonnements

Für Abonnenten gelten im übrigen die Bedingungen der Abonnementsverträge.

5. Kartenabgabe

Beim Kauf von Eintrittskarten sind die Karten (insbes. Vorstellung und Datum) und evtl. Wechselgeld sofort zu überprüfen. Spätere Reklamationen werden nicht anerkannt. Dies gilt sinngemäß auch für Karten, die über das Online-Ticketsystem erworben wurden. Der Vertrag kommt durch das Abschließen des Kaufvorgangs zustande.

6. Kartenrückgabe

Die Rücknahme von Eintrittskarten gegen Erstattung des Kaufpreises ist grundsätzlich nicht möglich. Für verfallene Karten sowie für verfallene oder verlorene Tauschgutscheine wird kein Ersatz geleistet.

Fällt eine Vorstellung aus oder muss sie innerhalb der ersten zwei Drittel nach Beginn abgebrochen werden, kann eine Ersatzvorstellung angeboten oder der Eintrittspreis zurückerstattet werden. Entstandene Fahrtkosten werden nicht erstattet. Das gleiche gilt auch, wenn eine Vorstellung entgegen dem festgelegten Spielplan kurzfristig (d.h. am Aufführungstag) geändert werden muss. Bei Abbruch einer Vorstellung innerhalb des letzten Drittels oder Änderung der vorgesehenen Rollenbesetzung besteht kein Anspruch auf eine Ersatzvorstellung bzw. Erstattung des Eintrittspreises.

Bei Ausfall einer Vorstellung, der außerhalb des Einflussbereiches des Staatstheaters Darmstadt liegt, z.B. Streik, innere Unruhen, Naturkatastrophen, behördliche Anordnungen oder Epidemien etc., sind Rechtsansprüche ausgeschlossen. Das Staatstheater Darmstadt weist ausdrücklich darauf hin, dass bei Absage eines Solisten/ einer Solistin kein Anspruch auf Rückzahlung besteht, sofern es gelingt, die Veranstaltung an einem anderen Termin nachzuholen oder zum ursprünglichen Termin einen anderen Solisten/ eine andere Solistin zu engagieren.

7. Telefonische Kartenbestellung und telefonischer Kartenverkauf

Telefonische Kartenreservierungen gelten als vorläufige Reservierungen. Sie werden erst mit Bezahlung verbindlich. Bei der Zusage der vorläufigen Reservierung wird eine Frist zur Bezahlung mitgeteilt. Bei Nichteinhaltung dieser Frist behält sich das Staatstheater Darmstadt das Recht vor, anderweitig über die Karten zu verfügen. Daneben besteht die Möglichkeit, Karten telefonisch verbindlich zu kaufen und mittels Abbuchungsermächtigung oder Kreditkarte zu bezahlen. Nur bezahlte Karten werden bis Vorstellungsbeginn zurückgelegt.

8. Schriftliche Kartenbestellungen (auch per E-Mail)

Schriftliche Kartenbestellungen (auch per E-Mail) sind frühestens zum Beginn des freien Vorverkaufs möglich. Sie gelten als vorläufige Reservierungen, falls sie durch eine Benachrichtigung des Staatstheaters Darmstadt bestätigt werden und werden erst mit der Bezahlung verbindlich. Bei der Zusage der vorläufigen Reservierung wird eine Frist zur Bezahlung übermittelt. Bei Nichteinhaltung dieser Frist behält sich das Staatstheater Darmstadt das Recht vor, anderweitig über die Karten zu verfügen. Weiterhin besteht die Möglichkeit, Karten verbindlich zu bestellen und mittels Abbuchungsermächtigung oder Kreditkarte zu bezahlen. Nur bezahlte Karten werden bis Vorstellungsbeginn zurückgelegt.

9. Online-Kartenverkauf

Für den Kartenverkauf über das Internet gilt deutsches Recht. Das Angebot für einen Vertragsabschluss geht vom Kunden aus. Mit der Bestätigung des Kartenkaufs nimmt das Staatstheater Darmstadt bzw. der Veranstalter das Vertragsangebot des Kunden unter der auflösenden Bedingung an, dass bei Zahlungseingang die bestellte Anzahl von Karten in der ausgewählten Preiskategorie nicht mehr vorhanden ist. Für die Richtigkeit der im Onlineauftritt des Staatstheaters Darmstadt enthaltenen Veranstaltungsdaten wird keine Gewähr übernommen.

Es gelten ausschließlich die auf der Homepage des Staatstheater Darmstadt angebotenen Zahlungsmöglichkeiten.

Soweit das Staatstheater Darmstadt Dienstleistungen aus dem Bereich der Freizeitveranstaltungen anbietet, insbesondere Eintrittskarten für Veranstaltungen, gilt § 312 b III Ziffer 6 BGB. Dies beinhaltet u.a., dass ein zweiwöchiges Widerrufsrecht ausgeschlossen ist. Jede Bestellung von Eintrittskarten ist damit unmittelbar nach Bestätigung durch das Staatstheater Darmstadt bindend und verpflichtet zur Abnahme und Bezahlung der bestellten Karten.

Durch den Kunden irrtümlich mit der falschen Kondition (Normalpreis statt evtl. Ermäßigung) im Internet ausgewählte und erworbene Karten werden nicht storniert oder in ermäßigte Karten umgewandelt.

Bei unberechtigt ausgewählten Ermäßigungen, für die am Einlass keine Ermäßigungsberechtigung vorgewiesen werden kann, wird kein Einlass gewährt. Die Tickets werden, wie alle anderen im Internet gekauften Tickets, nicht zurückgenommen.

10. Kartenerwerb, Kartenvermittlung, Weiterveräußerung, Vertragsstrafe

Eintrittskarten werden nur an Endkunden verkauft, d.h. der Endkunde erwirbt die Eintrittskarten in eigenem Namen und auf eigene Rechnung ausschließlich an der Theaterkasse oder im Internet auf der Homepage des Staatstheaters Darmstadt oder bei bestimmten, vom Staatstheater autorisierten Vorverkaufsstellen. Jegliches gewerbsmäßige oder kommerzielle Vermitteln oder Weiterhandeln der Karten, auch der Online-Tickets, ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Staatstheaters Darmstadt ist untersagt. Dazu zählen auch sogenannte Makler –oder Vermittlergeschäfte Dritter, bei denen Karten des Staatstheaters Darmstadt mit einem von dem Vermittler festgelegten Preisaufschlag an Endkunden angeboten werden. Für jegliches Zuwiderhandeln gegen diese Untersagungen kann das Staatstheater Darmstadt von dem Vermittler oder Weiterverkäufer von Karten eine Vertragsstrafe bis zu einer maximalen Höhe von 15.000 Euro verlangen.

11. Postzustellung

Auf Wunsch werden Eintrittskarten, die mittels Abbuchungsermächtigung oder Kreditkarte bezahlt wurden, zugesandt. Eine Gewähr für die rechtzeitige Postzustellung der Karten wird nicht übernommen. Das Versandrisiko trägt der Käufer.

12. Print-at-Home

Tickets, die über das Internet erworben und zuhause ausgedruckt werden, dürfen nicht kopiert werden; nur der erste Besucher, der die Tickets am Einlass vorzeigt, ist eintrittsberechtigt. Rücknahme (Stornierung) oder Umtausch der/des Tickets ist ausgeschlossen. Weiterverkauf der/des Tickets ist nicht zulässig.

13. Personenbezogene Daten

Personenbezogene Daten aus telefonischen und schriftlichen Bestellungen (auch per E-Mail) oder aus Online-Kartenkauf werden unter Einhaltung des Datenschutzrechtes in dem für die Durchführung des Vertrages erforderlichen Umfang im automatisierten Verfahren erhoben, gespeichert, bearbeitet und genutzt. Das Staatstheater Darmstadt ist berechtigt, diese Daten auch Unternehmen oder anderen juristischen Personen, die mit dem Vertrieb von Karten beauftragt wurden, für Zwecke des Kartenvertriebs zur Verfügung zu stellen. Der Käufer einer Karte willigt mit dem Kartenkauf hierin ein.

14. Besucherordnung

- a) Einlass wird nur mit einer gültigen Eintrittskarte gewährt. Besucher/innen, die erst nach Beginn der Vorstellung eintreffen, haben keinen Anspruch auf Einlass in den Zuschauerraum. Sie können ihre Plätze erst zur Pause einnehmen. Ebenso kann nach der Pause, wenn das Zeichen zum Wiedereinnehmen der Plätze nicht beachtet wurde, kein Anspruch auf Einlass nach Wiederbeginn der Vorstellung erhoben werden.
- b) Im Staatstheater Darmstadt ist das Rauchen verboten.
- c) Fotografieren, Filmaufnahmen und Mitschneiden mit Tonaufnahmegeräten während der Vorstellung sind grundsätzlich untersagt, sofern nicht eine besondere schriftliche Genehmigung der Theaterleitung hierfür vorliegt. Ggf. ist widerrechtlich aufgenommenes Bild- oder Tonmaterial im Beisein eines Vertreters der Theaterleitung zu löschen.
- d) Handys sind abzuschalten.

- e) Nicht gestattet ist der Wechsel von dem lt. Eintritts- oder Mietkarte erworbenen Sitzplatz auf einen anderen unbesetzten Platz, auch nicht nach der Pause.
- f) Theaterbesucher/innen können trotz gültigem Eintrittsausweis vom Besuch einer Aufführung ausgeschlossen werden, wenn ihr Zustand (z.B. starker Alkoholgenuss, unsaubere Kleidung) nach allgemeiner Anschauung die berechtigten Interessen des übrigen Publikums beeinträchtigt.
- g) Das Mitnehmen der Garderoben zu den Plätzen ist nach den Versammlungsstättenrichtlinien nicht gestattet. Die Garderobe kann in den Garderobenschränken des Hauses abgelegt werden. Für abhanden gekommene oder beschädigte Kleidungsstücke haftet das Staatstheater nicht, ebenso wenig für den Verlust von Sachen im Theatergebäude.
- h) Für den Verlust eines Schlüssels zur Garderobe haftet der/die Besucher/innen dem Theater gegenüber insoweit, als er/sie für die Kosten der Ersatzbeschaffung und des notwendigen Austausches eines Schlosses aufzukommen hat.
- i) Die Mitnahme von Kindern unter 4 Jahren zu Vorstellungen ist nicht möglich, da nach allen bisherigen Erfahrungen ansonsten mit keinem störungsfreien Veranstaltungsablauf zu rechnen sein kann. Ausgenommen hiervon sind Veranstaltungen für Kinder mit ausdrücklicher Altersangabe.
- j) Zur Vermeidung von Unfällen wird älteren oder gehbehinderten Besuchern/innen empfohlen, beim Zugang zu den Sitzreihen im Parkett und auf dem Rang die Handläufe in Anspruch zu nehmen.
- k) Das Mitbringen von Tieren in den Bereich des Foyers und des Zuschauerraumes ist nicht gestattet.
- l) Das Sitzen auf den Brüstungen und Abschlusswänden des Foyers ist nicht gestattet, ebenso darf der Foyer- und Garderobebereich von Kindern nicht zum Spielen benutzt werden.
- m) Den Anweisungen des Einlass- und Kontrollpersonals ist Folge zu leisten.
- n) Bei Veranstaltungen des Staatstheaters ist jeweils ein/e Beamter/in vom Dienst anwesend, der/die Auskünfte erteilt und Beschwerden entgegennimmt. Während seines/ihres Abenddienstes übt er/sie in Vertretung der Theaterleitung das Hausrecht aus.

15. Allgemeine Hinweise

Die bei der überwiegenden Anzahl von Opern angebotenen deutschen Übertitel sind nicht Bestandteil der Kartenpreise und insofern nicht einklagbar, falls eine Oper ohne Übertitelung gespielt wird oder die Übertitel von einigen Plätzen aus nicht gesehen werden können. Aus dem genannten Grund berechtigen nicht vorhandene Übertitel oder schlechte bzw. keine Sicht auf die Übertitelanlage keine Kartenrückgabe oder Reduzierung des Kartenpreises.

Das Staatstheater Darmstadt bittet zu beachten, dass bei Verspätungen von Besuchern deren Einlass in den Zuschauerraum erst zur Pause möglich ist. Bei einzelnen Inszenierungen kann die Künstlerische Leitung gestatten, dass zu einem bestimmten Zeitpunkt kurz nach Beginn ein Nacheinlass ermöglicht wird; dies kann jedoch nicht bei allen Inszenierungen erfolgen. Bei Vorstellungen ohne Pause bemüht sich das Staatstheater Darmstadt, einen Zeitpunkt für einen Nacheinlass zu ermöglichen. Unser Gästeservice informiert im Falle einer Verspätung über die aktuelle Nachlassregelung. Bei einem

eventuellen Nacheinlass besteht wegen der damit verbundenen Störung kein Anspruch auf den gebuchten Platz.

16. Inkrafttreten

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (mit Besucherordnung) treten mit Wirkung zum 19.02.2009 in Kraft.

STAATSTHEATER DARMSTADT

Die Direktion